
2196/J XXV. GP

Eingelangt am 11.07.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Defekte im Bereich der Magnetschienenbremse

Die Österreichischen Bundesbahnen haben nach eigenen Angaben 188 Stück der unterschiedlichen Ausführungen des Triebwagens Talent in Gebrauch. Das Modell soll durch Probleme mit der Magnetschienenbremse aufgefallen sein.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

ANFRAGE

1. Sind aktuelle bzw. vergangene Probleme mit der Magnetschienenbremse des Talent bekannt?
2. Führten diese Mängel im Betrieb bereits zu außerplanmäßigen Situationen?
3. Wenn ja, musste die Serie Talent in diesem Konnex adaptiert werden und welche Kosten brachte dies mit sich?
4. Inwieweit war bislang die Sicherheit der Passagiere durch Probleme mit den Magnetschienenbremsen gefährdet?
5. Stehen etwaige Probleme mit Nachlässigkeiten in der Ausschreibung in kausalem Zusammenhang?
6. Werden bzw. wurden Sie durch die von Ihnen bestellten Mitglieder des ÖBB-Aufsichtsrates bzw. durch andere Personen über Probleme mit Magnetschienenbremsen informiert?
7. Wenn ja, wie oft ist es bislang zu Problemen gekommen?
8. Wenn ja, inwieweit war durch diese Probleme insbesondere die Sicherheit der Passagiere gefährdet?
9. Wenn ja, welche Maßnahmen werden zur Behebung dieser Probleme gesetzt, wie hoch sind die Kosten für diese Maßnahmen und wer muss diese Kosten tragen?
10. Inwieweit werden Sie die von Ihnen bestellten Mitglieder des ÖBB-Aufsichtsrates anweisen, sich künftig regelmäßig über mögliche Probleme mit Magnetschienenbremsen zu informieren und sich gleichzeitig für eine rasche Behebung dieser Probleme durch die ÖBB einzusetzen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.